

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „emilou“ vom 5. Oktober 2017, 16:05

In der Tat seit der letzten Wahl kam wenig zu Koch und nichts von dir. Allerdings solche Äußerungen. "es habe ihm Spaß gemacht, sich im Glanz der Ultras zu schmücken und er habe sie hofiert", versteh ich nicht als sachliche Kritik seines Handelns sondern als Interpretation deinerseits.

Allerdings hat der sich seitdem eben auch nicht mehr geäußert.

Grethlein aber schon.

Mag ja sein, daß ich da manches dann überinterpretiere.

Nur im Moment ärgert es mich einfach, wie hier versucht wird, sein Verhalten (von damals) schön zu reden. Das führt bei mir zugegebenermaßen dann dazu, wieder alles kritisch zu sehen. Um eben diesen Tendenzen, die Vergangenheit schön zu reden, überhaupt nicht aufkommen zu lassen.

Und tut mir leid. Aber diese Stadiongeschichte zum jetzigen Zeitpunkt erinnert halt gar zu sehr an Woy und Schramm.

Was ich übrigens gut finde, ist, daß du das schreibst, daß du Koch zugestehst, daß er sich damals nicht mehr anders zu helfen wußte.

Ich hätte mit Grethlein auch weniger Probleme, wenn er irgendwann mal ganz schlicht und einfach gesagt hätte, daß er vielleicht ein wenig zu lang auf das vertraut hat, was ihm von Bader gesagt wurde. Oder daß er rückblickend schon denkt, daß es für Weiler in seinem Bemühen, einen konkurrenzfähigen Kader zu entwickeln, nicht hilfreich war, daß Bader weiter der starke Mann im Verein war. Irgendwas in der Richtung, das vermuten ließe, daß er sich auch selbstkritisch hinterfragt in seinem Tun.

Wie schon oft geschrieben: Fehler macht jeder. Und auch Fehleinschätzungen. Ich bin da ja das beste Beispiel dafür.

Nur ist es doch kein Problem, dann auch dazu zu stehen.

Ich tu das im Kleinen hier doch auch. Und krieg oft genug dann noch deshalb Prügel dafür, weil irgendjemand, statt sich mit meinen Argumenten auseinanderzusetzen, lieber mal wieder darauf verweist, daß ich mich bei Bader ja auch geirrt habe.